

GUT AUFGESTELLT FÜR DIE EUROPAWAHL

Der BayernVorwärts präsentiert die Bewerberinnen und Bewerber aus den sieben Regierungsbezirken.



Die BayernSPD startet inhaltlich und personell gut aufgestellt in die Europawahl am 7. Juni 2009. In jedem der sieben bayerischen Regierungsbezirke kämpfen engagierte Kandidatinnen und Kandidaten für ein modernes, starkes und soziales Europa. Welche Plätze die bayerischen Bewerberinnen und Bewerber auf der SPD-Bundesliste einnehmen werden, entscheidet eine Konferenz am 8. Dezember 2008 in Berlin. Der Bayern Vorwärts stellt das Europa-Team vor.



Für Oberbayern: Wolfgang Kreissl-Dörfler ... (58) ist der Spitzenkandidat der BayernSPD zu Europawahl. Der gelernte Landwirt und Diplom-Sozialpädagoge ist seit 1994 Mitglied des Europäischen Parlaments und Sprecher der deutschen sozialdemokratischen EP-Abgeordneten im Ausschuss für Bürgerliche Freiheiten, Inneres und Justiz. Für Wolfgang Kreissl-Dörfler bringt nur ein geeintes Europa genügend Gewicht auf die Waage, um international auf die Zukunftsthemen Energieversorgung, Klimaschutz und globale Sicherheit den notwendigen Einfluss nehmen zu können. „Bei aller Freude über die wirtschaftlichen Erfolge der EU, ist es für uns Sozialdemokraten unabdingbar, dass das Soziale nicht nur in der EU, sondern weltweit Priorität haben muss“, erklärt Kreissl-Dörfler, „denn klar ist: Wenn es uns nicht gelingt, die sozialen und wirtschaftlichen Probleme zu lösen, werden wir auch die ökologischen nicht in den Griff bekommen. Ökonomie, Soziales und Ökologie dürfen keine Gegensätze sein, sondern müssen positiv zusammenwirken.“

Kontakt: europa@kreissl-doerfler.de



Für Unterfranken: Kerstin Westphal ... Berufliches und gesellschaftliches Engagement gehören für die Schweinfurterin Kerstin Westphal (46) zusammen. Die ausgebildete Erzieherin, die auf Platz 2 der bayerischen Europaliste steht, arbeitet in einer Einrichtung für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Kerstin Westphal ist verheiratet und hat zwei Kinder. Die überzeugte Gewerkschafterin war von 1996 bis 2008 Stadträtin in Schweinfurt. Ihr Motto für den Wahlkampf: „Eine Kette kennt keinen Anfang – das eine und unteilbare Europa ist die Vielfalt seiner Städte und Regionen.“

Kontakt: kontakt@kerstin-westphal.de



Für die Oberpfalz: Ismail Ertug ... (33) ist von Beruf Krankenkassen-Betriebswirt und seit 2004 Mitglied im Stadtrat von Amberg. Ismail Ertug kandidiert für das Europäische Parlament, weil er seinen Anteil leisten will für eine solidarische und gerechte Gesellschaft, in der die Chancen auf Bildung und Arbeit gleich verteilt und für jeden zugänglich sind. Der überzeugte Europäer unterstreicht: „Frieden und Freiheit braucht Befürworter – dafür will ich offensiv werben.“

Kontakt: ismail.ertug@gmx.de



Für Schwaben: Monika Borchert-Bösele ... (53) aus Altusried im Allgäu ist davon überzeugt, dass sich Probleme wie der Klimawandel und der bewusste Umgang mit Ressourcen sowie ein faires Miteinander im wirtschaftlichen Bereich – gerade für klein- und mittelständische Betriebe – nur im europäischen Rahmen lösen lassen. Monika Borchert-Bösele ist verheiratet, hat einen Sohn und vier Enkelkinder. Von Beruf ist sie gelernte Erzieherin und Kauffrau. Als selbständige Unternehmerin leitet sie einen Büroservice für Event- und Seminarbetreuung sowie für Übersetzungen mit 16 freien Mitarbeitern.

Kontakt: borchert-boesele@t-online.de



Für Niederbayern: Christian Flisek ... (34) ist als Rechtsanwalt in Passau tätig und setzt sich für ein Europa ein, das seinen Bürgerinnen und Bürger mehr bietet als nur Konsumchancen auf liberalisierten Märkten. Neben seinem Beruf als Anwalt ist Christian Flisek Lehrbeauftragter für Unternehmensgründungsrecht an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Deggendorf. „Die Finanzmarktkrise hat deutlich gezeigt“, so Flisek, „dass wir auch im 21. Jahrhundert auf starke staatliche und demokratisch kontrollierte Institutionen nicht verzichten können. Öffentliche Güter und Dienstleistungen müssen erhalten bleiben. Privatisierung darf kein Selbstzweck sein.“

Kontakt: flisek@anwalt-passau.de



Für Oberfranken: Carlo Stauch ... (43) aus Kronach ist verheiratet, ein Kind, und von Beruf wissenschaftlicher Mitarbeiter in einem Abgeordnetenbüro. Der ehemalige Stadtrat von Ludwigsstadt setzt im Europawahlkampf besonders auf die Themengebiete Regional- und Strukturpolitik sowie Energie- und Umweltpolitik. Carlo Stauch ist leidenschaftlicher Europäer, der einer weiteren Deregulierung im Bereich der Daseinsvorsorge (Wasser, ÖPNV, Strom und Gas) entschieden entgegentritt. Sein Europa der Zukunft muss den Bürgerinnen und Bürgern mit weniger Bürokratie, aber dafür mit mehr Demokratie entgegenkommen.

Kontakt: stauch-kronach@t-online.de



Für Mittelfranken: Piotr Drozynski ... (43) wurde in Polen geboren und siedelte 1972 im Alter von acht Jahren mit seiner Familie in die Bundesrepublik über. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt mit seiner Familie in Wendelstein. Das wichtigste Ziel für Piotr Drozynski ist, Hilfestellung für Kinder und junge Erwachsene aus bildungsfernen Schichten zu geben, um ihnen durch Bildung bessere Lebenschancen in Europa zu eröffnen. Weiterhin liegt ihm besonders die Sicherung der Energieversorgung am Herzen. „Und dies nicht nur vor dem Hintergrund wirtschaftlicher Überlegungen“, so Drozynski, „sondern auch als Voraussetzung einer nachhaltigen Friedenspolitik in dem Bewusstsein, dass Energie ein Grund für Kriege ist.“

Kontakt: drozynski@web.de